

Pressemitteilung

„Vertrauen in Unternehmen stärken“

Weltweit erste Zertifizierung zum Weltethos-Ambassador

Tübingen, 18. Oktober 2018

Nr. 4/18

Die jüngsten Wirtschaftsskandale haben viel Vertrauen zerstört. Für die Förderung einer Vertrauenskultur in Unternehmen hat das Weltethos-Institut daher unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. Ulrich Hemel das weltweit erste Weltethos-Ambassador Programm entwickelt. Angeboten wird ein „Executive Learning“ für mittleres und oberes Management, das die Sensibilisierung für ethische, soziale und interkulturelle Konflikte in Unternehmen fördert. Weltethos-Ambassadors erhalten ein Zertifikat. Durch die Schulung eröffnet sich für sie die Möglichkeit, Ansprechpartner für ethische Fragen und Herausforderungen in der Wirtschaftspraxis zu werden und bei Problemstellungen den Rat des Weltethos-Instituts einzuholen. Die erste Schulung findet am 15. März 2019 statt.

„Wie wären die letzten großen Wirtschaftsskandale zu vermeiden gewesen?“ Und: „Hat die Wirtschaftsethik versagt?“ Diese beiden ihm gestellten Fragen boten dem neuen Institutsdirektor Prof. Dr. Dr. Ulrich Hemel Anlass, ein Programm für Führungskräfte und gehobenes Management zu entwickeln, das Risikomanagement ganz neu denkt. „Ethik in Unternehmen ist nicht das Sahnehäubchen auf dem Kuchen, sondern Bestandteil des Rezepts. Sie kann daher nicht in Form externer Beratung, sondern allein durch betriebliche Implementierung zum Erfolgsrezept werden“, so der ehemalige Firmenchef und Theologe. Damit Führungskräfte in ihren jeweiligen Kontexten auf ethische Dimensionen und Dilemmata verstehen können, ist ethische Sprach- und Dialogfähigkeit notwendig. „Wenn ein Weltethos-Ambassador in Zweifelsfällen Zugang zur Geschäftsleitung hat, wird das Versickern von Verantwortung und das Verschweigen ethischer Problemfälle nicht mehr so leicht möglich sein wie heute.“

Für Weltethos-Ambassadors gibt es ein eigenes *Role Manual*. In kompakten, eintägigen Schulungen wird Teilnehmenden umfangreiches Basiswissen vermittelt. So können diese die Weltethos-Idee des gelingenden Miteinanders im eigenen Unternehmen und darüber hinaus vertreten sowie deren Umsetzung anleiten. Sie erhalten dafür zunächst ein Teilnahme-Zertifikat. Werden sie darüber hinaus von Ihrem Unternehmen als Ambassador bestellt, erhalten sie ein, vom Unternehmen und vom Weltethos-Institut ausgestelltes Mandatszertifikat, welches ein Jahr gültig ist und verlängert werden kann. Daran schließt die Möglichkeit an, bei ethischen Herausforderungen im eigenen Unternehmen den Rat des Weltethos-Instituts einzuholen. Dazu gehören neben wirtschaftsethischen Aspekten auch Fragen des Umgangs mit Religion und Interkulturalität im innerbetrieblichen Alltag.

Prof. Dr. Dr. Ulrich Hemel steht Ihnen zu diesem Thema gerne als Interviewpartner zur Verfügung.

Einzelheiten (u.a. Kosten) für den Erwerb des Teilnahme- wie auch des Mandatszertifikats erfahren Sie über Dr. Bernd Villhauer (villhauer@weltethos-institut.org).



Bild: Weltethos-Institut

Weltethos-InstitutHintere Grabenstraße 26
72070 TübingenTelefon +49 7071 549 40-30
Telefax +49 7071 549 40-40
sekretariat@weltethos-institut.orgwww.weltethos-institut.org**Pressekontakt**Anna Tomfeah
Presse- und ÖffentlichkeitTelefon +49 7071 54940-37
tomfeah@weltethos-institut.org

Das Weltethos-Institut (WEIT) ist eine international agierende Forschungs- und Lehreinrichtung der Stiftung Weltethos an der Universität Tübingen. Aufgabe des Weltethos-Instituts ist es, die Ideen des gelingenden Miteinanders, wie sie in Hans Küngs „Projekt Weltethos“ formuliert sind, in die Unternehmenspraxis einzubringen. Auf dieser Grundlage sieht das Institut Wirtschaft als Teil der Lösung für die gesellschaftlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts und engagiert sich für zukunftsfähiges und vertrauensvolles Wirtschaften durch Praxistransfer, Lehre und Forschung. Das Institut wird gefördert von der gemeinnützigen Karl Schlecht Stiftung.